

## VI) Unterwegs im Park mit Freunden

*Ein großes Frühstück, ein immer noch faszinierender Park und Smores am Lagerfeuer*

Ausschlafen war angesagt – nach dem gestrigen frühen Aufstehen für den Sonnenaufgang stand heute ein großes und gemütliches Frühstück an. Zwar hat immer noch niemand an ein Kerosin-Eis für einen Fliegerbären gedacht, aber mit Freunden im Freien ohne Zeitdruck zu frühstücken ist einfach wunderbärg.

So wurde am späten Morgen groß aufgetafelt: Kaffee, Milch, Orangensaft, Nutella, Honig, Croissants und vieles mehr.



Tom hatte dann noch mit Kerstin eine Diskussion über den richtigen Verbrauch von Nutella (mit oder ohne Semmel); nach diesem feudalen Frühstück hieß es erst mal relaxen und verdauen:



Ich möchte hierbei aber als Bandenbär betonen, dass die Puppe nicht mir, sondern Katharina gehört! Ich habe nicht damit gespielt!

Und dann ging es wieder ab in den Wald bei strahlendem Sonnenschein. Nein, es wird immer noch nicht langweilig.

Da wir uns jetzt schon etwas auskannten, fuhr Martin mit seinen Mädels voran und konnte sich so die Aussichtspunkte heraus suchen. Bei einem gab es sogar was zum Mampfen:



Hai, da sitze ich ja zwischen lauter Mädels ;- ) (Martin sitzt ja eins weiter)

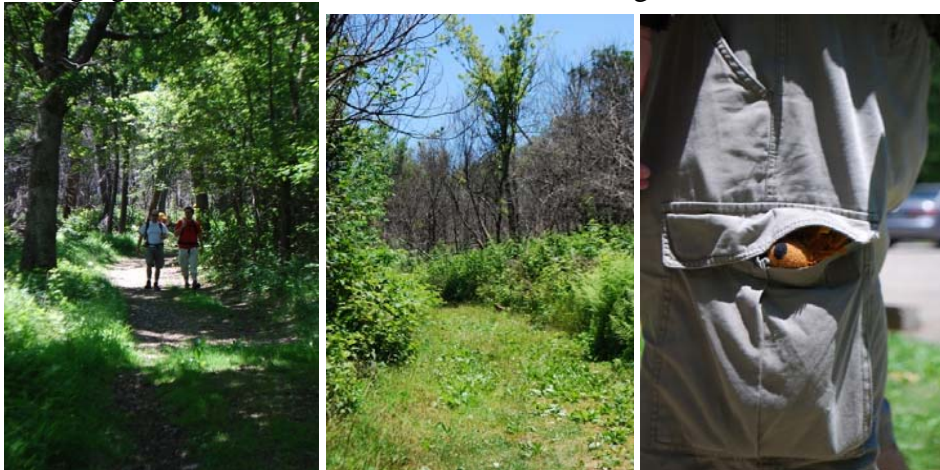
Nach dem wir die amüsante Story von Black Rock mit der schönen Aussicht erzählt haben, beschlossen wir mit den Kids diesen Weg zu gehen.

Und von der Sicht her war es heute fantastisch schön: Nicht wie in den letzten Tagen leicht dunstig (weswegen die Berge bläulich erscheinen und den Nickname „Blue Ridge Mountains“ tragen), sondern strahlend blau mit wunderbarer Weitsicht.

Was sich dann auch am Black Rock zeigte:



Nach ausreichender Kletterei mit den Mädels über die Steine, die teilweise größer als sie selbst waren, ging es dann den bereits bekannten Rundweg zurück zum Auto.



Und schau mal wer da mitgekommen ist in Martins Hose ↑

Auch die Kids hatten viel Spaß auf der Runde und so entschieden wir uns, den bekanntesten und beliebtesten Trail im Park zu gehen: Dark Hollow Falls mit einer Wasserfallkaskade, die zum Planschen einladet, leicht zu erreichen auch für Kinder.

Da Dark Hollow Falls nahe am Visitor Center Big Meadows lag, gab es dort davor noch einen kurzen Stopp. Und wie es der Zufall will gab es dort gerade einen Vortrag über Schwarzbären. Da habe ich mal gelauscht und fachkundig bei der Erklärung mitgeholfen:



Außerdem gibt es da noch wild aussehende, aber lustige bärtige Männer – fast wie in Oberammergau:

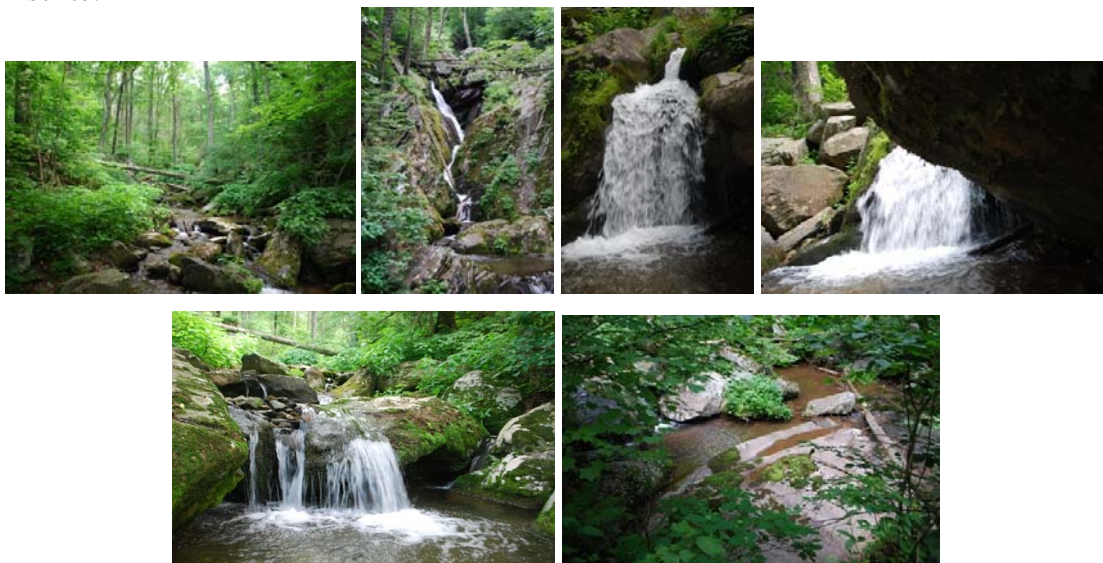


Und natürlich gab es auch heute wieder eine Ike-Gedächtnis-Eis-Runde im Sonnenschein ;-)

Und dann ging es los runter zu dem Wasserfall bei Dark Hollow Falls. Ein schöner und schattiger, breiter Weg führte uns schnell abwärts zum Wasser:



Tom war noch nicht ausgelastet und ging noch den Weg weiter, wo nicht so viel Trubel herrschte:



Zurück bei uns wollte Tom eine Gesamt-Aufnahme des Planschbeckens ohne Menschen, worauf er noch lange warten musste:



Hätte er was gesagt, hätte ich halt mal ein großes bäriges Brummen verlauten lassen, dann wäre es hier schnell frei gewesen ... aber ich denke, auf den Fotos kann mensch gut erkennen, dass wir alle Spaß hatten.

Hier trennten sich dann nach viel Lachen und Nass werden kurz unsere Wege; Martin mit Mädels (3M) fuhr zurück und zum Einkaufen, wir restlichen drei legten noch einen kleinen Zusatzweg ein; Pflicht bei diesem Namen: Bearfence Mountain, ein weiterer Aussichtspunkt im Park mit 360 Grad Aussichtsöglichkeit.

Der Weg war diesmal lustig: viel Kraxelei stand an, aber nicht schwierig. Was auch daran zu merken war, dass vor uns drei zwar ältere (70+) Damen recht schnell vorwärts kamen. Und diesmal wurden wir wirklich mit einem Rundum-Blick belohnt – fantastisch schön mal wieder.





Am Gipfel gab es dann nicht nur eine kurze Unterhaltung mit den Damen, sondern auch eine lustigen Quatsch mit zwei Jungs aus Delaware. Nicht mehr ganz nüchtern erzählten sie uns, dass sie sehr oft für drei, vier Tage aus Delaware hierher kommen, zelten und seit Jahren versuchen, die Appalachen sich zu erwandern. Dies wäre mit einer der schönsten Aussichtspunkte und daher kämen sie oft zum Sonnenuntergang her. Außerdem wäre ihre Lebensplanung, in Rom, Italien, zu studieren und erkundigten sich, in wie weit dort „Zivilisation“ herrscht. Wir konnten sie aber beruhigen, dass dort nicht nur Wein getrunken wird, sondern es auch Bier in Kühlschränken gibt. Die Idee, Wochenendausflüge in die Schweizer Alpen zu übernehmen, konnten wir ihnen aber doch ausreden – mit dem Auto doch etwas weiter weg.

Und dann ging es zurück zu unseren schönen Cabins, denn das Lagerfeuer mit Grillen erwartete uns.

Und um einfach mal einen Eindruck zu vermitteln, wie die Straßen in USA Ost ausschauen, hier eine paar Aufnahmen:



Hier geht es noch durch den Park,



dann auf eine Ortsstraße und letztlich auf den Highway.

Nach den heutigen Erlebnissen haben wir uns das Abendessen redlich verdient – auch wenn immer noch keine Kerosin-Sauce zum Steak vorhanden ist.



Und nach dem großen Festmahl zeigte Bianca den Mädels, wie Smores gehen: Smores steht für „some more“ und geht ganz einfach:

Etwas Kerosin trinken (Kinder alkoholfreies Gebräu), ein Feuer machen (im Notfall auch Kerosin zum Anzünden verwenden), auf einen Stecken einen Marshmallow stecken (deswegen heißt der Stecken auch Stecken) und über das Feuer halten.

Während der Marshmallow wärmer wird, ist die Gelegenheit, die Sterne am Himmel zu beobachten, manches Flugzeug und vielleicht auch eine Sternschnuppe zu sehen.

Dann in schöne Lagerfeuerlieder einstimmen und nicht vergessen, den Marshmallow zu beobachten und den Stecken zu drehen.

Wenn der Marshmallow langsam zum Zerfließen anfängt, schnell auf einen Keks ein Stück Schokolade legen, den Marshmallow oben drauf, auf den Marshmallow wiederum ein Stück Schokolade und darauf abschließend einen Keks.

Durch den warmen Marshmallow schmilzt nun die Schokolade, der Keks bleibt an der Schokolade kleben und so entsteht ein Sandwich namens Smore. Große Kunst!

Noch größere Kunst ist es allerdings, die Smores zu essen ... groß, tropfend und heiß. Viel Spaß dabei.